

*Jesus spricht: Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch einig werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.*

*Matthäus 18,19 (Lutherübersetzung 2017)*

Wenn zwei einig werden... Wenn überhaupt mal zwei Menschen sich einig werden. Das scheint manchmal schon ein Wunder. Und ich rede nicht von 50 Menschen, sondern nur von zwei Menschen.

Es braucht Raum und Zeit, damit sich Menschen in unseren Gemeinden miteinander verständigen können. Austauschen. Diskutieren. Argumentieren, lachen, weinen, stöhnen. Und irgendwann vielleicht tatsächlich eine Einigkeit finden, wohin es gehen soll

Wenn diese Menschen auch noch aus verschiedenen sozialen Kontexten kommen, oder aus verschiedenen Konfessionen – dann wird es auch nicht einfacher.

Wie gut, wenn wir es irgendwie schaffen, miteinander einig zu werden. Was nicht heißt, dass alle immer einer Meinung sein müssen und alles nur noch Mainstream ist. Auf der einen Seite brauchen wir große Unterschiedlichkeit, auf der anderen Seite an bestimmten Punkten Einigkeit, um weiter miteinander verbunden zu bleiben. Einigkeit ist nicht selbstverständlich, sondern braucht auch manchmal Arbeit.

Einigkeit darin, um was wir Gott bitten wollen. Das ist noch einmal eine andere Geschichte... Das muss wirklich gut überlegt sein.

Es sollte etwas sein, was möglichst vielen Menschen zugute kommt.

Fangen wir an, darüber nachzudenken, was das sein könnte. Damit wir nicht um Nichtigkeiten bitten.